

## Zweites Kapitel des vierzehnten Glanzlichts

Es handelt über sechs Geheimnisse  
unter tausenden Geheimnissen

des بِسْمِ اللّٰهِ الرَّحْمٰنِ الرَّحِیْمِ

(Bismillâhir-Rahmânir-Rahîm)<sup>(1)</sup>

### ZUR BEACHTUNG:

Ein glanzvolles Licht des Besmele hinsichtlich der Allbarmherzigkeit zeigte sich von Weitem meinem schwachen Verstand. Ich wollte es für mich selbst in Form einer Notiz aufzeichnen und wünschte es zu fangen und festzuhalten, indem ich mit zwanzig, dreißig Geheimnissen einen Kreis um dieses Licht zog. Doch ist mir dieser Wunsch bedauerlicherweise vorläufig nicht ganz gelungen; sie verringerten sich von zwanzig, dreißig auf fünf bis sechs.

Wenn ich „o Mensch!“ sage, meine ich mein Nefs. Während diese Lektion mir selbst eigen ist, reiche

---

<sup>(1)</sup> Im Namen Allahs, des Allbarmherzigen, des Erbarmers.

ich sie als das „zweite Kapitel des vierzehnten Glanzlichts“ der Bejahung meiner genau prüfenden Mitbrüder weiter mit der Absicht, dass sie vielleicht das Profitieren von Persönlichkeiten veranlasst, die mit mir seelisch verbunden sind und deren Nefs aufmerksamer ist als mein Nefs.

*Diese Lektion betrifft mehr das Herz als den Verstand, ist mehr eine Sache der Empfindung als des Beweises.*

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ ﴿١﴾ قَالَتْ يَا أَيُّهَا الْمَلَأُ أِنِّي الْفُقْيَاءُ إِلَى كِتَابِ كَرِيمٍ  
 إِنَّهُ مِنْ سُلَيْمَانَ وَإِنَّهُ بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ (١)

**An dieser Stelle werden einige Geheimnisse angeführt.**

**ERSTES GEHEIMNIS: Eine Erscheinung** des „Bismillâhir-Rahmânir-Rahîm“ **habe ich wie folgt gesehen:**

Auf dem Antlitz der Schöpfung, dem Antlitz der Erde und dem Antlitz des Menschen gibt es ineinander **drei Prägungen der Allumsorgung**, die das Muster voneinander zeigen.

---

(1) Im Namen Allahs, des Allbarmherzigen, des Erbarmers.  
 \* Sie sagte: „O Ihr Würdenträger, ein ehrenwerter Brief ist mir überbracht worden. \* Er ist von Salomo, und er ist ‚Im Namen Allahs, des Allbarmherzigen, des Erbarmers!‘“

**Die eine:** Es ist die große Prägung der Gottheit, die aus der gegenseitigen Unterstützung, Solidarität, Umarmung und Beantwortung **in der Gesamtheit der Schöpfung** in Erscheinung tritt, wobei „Bismillâh“ sich darauf bezieht.

**Die zweite:** Es ist die große Prägung der Allbarmherzigkeit, die **auf dem Antlitz des Globus** aus der Ähnlichkeit, Proportionalität, Ordnung, Regelmäßigkeit, Huld und Barmherzigkeit bei der Vorsorge, Umsorgung und Verwaltung der Pflanzen und Tiere in Erscheinung tritt, wobei „Bismillâhir-Rahmân“ sich darauf bezieht.

**Danach** ist es die erhabene Prägung des Erbarmens, die aus den Schönheiten der Güte, Feinheiten der Mildtätigkeit und Strahlen der Barmherzigkeit Gottes **auf dem Antlitz des umfassenden Wesens des Menschen** in Erscheinung tritt, wobei das „Er-Rahîm“ in „Bismillâhir-Rahmânir-Rahîm“ sich darauf bezieht.

**Also ist „Bismillâhir-Rahmânir-Rahîm“** der heilige Titel von drei Prägungen der Allgegenwart, die auf der „Seite“ der Schöpfung eine lichtvolle „Zeile“ bilden; und es ist ein starker „Strang“ und glanzvolle Verbindung von ihnen. Das heißt, „Bismillâhir-Rahmânir-Rahîm“ kommt von oben herab und gelangt mit seinem Ende zum Menschen, der die Frucht der Schöpfung und ihr verkleinertes Exemplar ist. Es verbindet die Erde mit dem „Thron“, wird ein Weg dazu, auf den menschlichen Thron zu steigen.

**ZWEITES GEHEIMNIS: Um in dem Alleinbesitzen, das in der endlosen Vielheit der Geschöpfe in Erscheinung tritt, nicht die Verstände zu ersticken, zeigt der Unnachahmliche Kur'ân in jenem Alleinbesitzen stets die Erscheinung der Allgegenwart.**

Das heißt, so wie ja z. B. die Sonne mit ihrem Licht zahllose Dinge umfasst: Weil, um die Person der Sonne in ihrem gesamten Licht zu erwägen, ein sehr weitreichender Gedanke und umfassender Blick notwendig sind, zeigt Er, um die Person der Sonne nicht vergessen zu lassen, in jedem glänzenden Ding die Person der Sonne mittels ihrer Spiegelung. Und jedes glänzende Ding zeigt entsprechend seiner Fähigkeit außer der Erscheinung der Person der Sonne auch ihre Eigenschaften wie ihr Licht und ihre Wärme. Und so wie jedes glänzende Ding die Sonne mit all ihren Eigenschaften entsprechend seiner Fähigkeit zeigt, umfasst jede der Beschaffenheiten der Sonne wiederum –wie das Licht, die Wärme und die sieben Farben im Licht– alle ihr gegenüberliegenden Dinge.

So auch: **وَلِلَّهِ الْمَثَلُ الْأَعْلَى**<sup>(1)</sup> Möge es im Gleichnis keinen Fehler geben: So wie die Allgegenwart und Samediyet Gottes in jedem Ding, besonders in den Lebewesen, insbesondere im Spiegel des Wesens des Menschen eine Erscheinung mit all Seinen Namen hat, umfasst hinsichtlich der Einheit und des Allein-

---

<sup>(1)</sup> Und Allah gebührt das höchste Gleichnis.

besitzens wiederum ein jeder Seiner, mit den Existierenden zusammenhängenden Namen die gesamten Existierenden. Um **also** im Alleinbesitzen nicht die Verstände zu ersticken, und damit die Herzen nicht den Heiligsten Herrn vergessen, **stellt Er im Alleinbesitzen stets die Prägung der Allgegenwart vor Augen, wobei das, was drei wichtige Knotenpunkte dieser Prägung zeigt, „Bismillahir-Rahmanir-Rahim“ ist.**

**DRITTES GEHEIMNIS: Was diese endlose Schöpfung erleben lässt, ist ersichtlich die Allbarmherzigkeit.** Was diese düsteren Existierenden erleuchtet, ist offenkundig wieder die Allbarmherzigkeit. Was diese, sich in zahllosen Bedürfnissen wälzenden Geschöpfe umsorgt, ist offenkundig wieder die Allbarmherzigkeit. So wie ein Baum mit seinen ganzen Teilen zu seiner Frucht hingewandt ist, ist das, was die ganze Schöpfung sich zum Menschen hinwenden, überall nach ihm ausrichten und zu seiner Hilfe eilen lässt, offenkundig die Allbarmherzigkeit. Das, was diesen grenzenlosen Weltraum, diese leere, einsame Schöpfung füllt, erleuchtet und aufbelebt, ist ersichtlich die Allbarmherzigkeit. Und das, was diesen sterblichen Menschen zum Anwärter auf die Ewigkeit und zum Angeredeten und Freund für einen Überzeitlichen und Ewigen Herrn macht, ist offenkundig die Allbarmherzigkeit.

**O Mensch!** Da die Allbarmherzigkeit ja eine solche starke, verlockende, helfende, geliebte Wahrheit ist, **sage „Bismillahir-Rahmanir-Rahim“, halte an dieser Wahrheit fest, rette dich vor absoluter**

Einsamkeit und vor den Kummern zahlloser Bedürfnisse, trete heran an den „Thron“ jenes Überzeitlichen und Ewigen Sultans und werde durch die Güte und Strahlen jener Allbarmherzigkeit zum Angeredeten und erwählten guten Freund für diesen Sultan!

**Ja, alle die Arten der Schöpfung im Rahmen der Weisheit um den Menschen zu versammeln und zu all seinen Bedürfnissen mit vollkommener Ordnung und Gnade eilen zu lassen**, ist offenkundig einer von zwei Fällen: Entweder ist es, dass eine jede Art der Schöpfung von selbst den Menschen kennt, ihm gehorcht, zu seiner Hilfe eilt –das aber ist hundertfach vernunftwidrig, zieht zudem viele Unmöglichkeiten nach sich; ein absolut Hilfloser wie der Mensch müsste die Macht eines stärksten absoluten Sultans haben–, oder diese Hilfe erfolgt durch die Allwissenheit eines Absolut Allmächtigen hinter dem Schleier dieser Schöpfung.

Also ist es nicht, dass die Arten der Schöpfung den Menschen kennen, vielmehr sind es die Beweise des Kennens und Wissens eines Herrn, der um den Menschen weiß, ihn kennt, sich seiner erbarmt.

**O Mensch! Nimm Vernunft an! Wäre es überhaupt möglich, dass der Allgewaltige Herr, der alle Arten der Geschöpfe zu dir hingewandt die helfenden Hände reichen und zu deinen Bedürfnissen „zu Diensten!“ sagen lässt, um dich nicht wüsste, dich nicht kannte, nicht sähe?**

**Da Er dich ja kennt**, aus Seiner Barmherzigkeit mitteilt, dass Er dich kennt, **kenne auch du Ihn**, bringe durch Ehrerbietung zum Ausdruck, dass du

Ihn kennst; und verstehe definitiv: Einem absolut schwachen, absolut hilflosen, absolut bedürftigen, sterblichen, kleinen Geschöpf wie dich die gewaltige Schöpfung gefügig zu machen und zu Hilfe zu schicken, ist zweifellos die Wahrheit der Allbarmherzigkeit, die die Weisheit, Gnade, Allwissenheit und Allmacht in sich schließt. **Gewiss verlangt eine solche Allbarmherzigkeit einen umfassenden, aufrichtigen Dank und eine ernste, reine Ehrerbietung von dir. Sage also „Bismillâhir-Rahmânir-Rahîm“**, was der Dolmetscher und Titel jenes aufrichtigen Danks und jener reinen Ehrerbietung ist, mach es zum Anlass, jene Allbarmherzigkeit zu erlangen, und zum Fürsprecher vor jenem Allbarmherzigen.

Ja, **die Existenz und Bewahrheitung der Allbarmherzigkeit ist sonnenhaft offenkundig. Denn** so wie ja ein zentrales Ornament aus den Ordnungen und Zuständen der von allen Seiten kommenden (Web)Schüssen und Fäden entsteht, so auch: Die, sich von den Erscheinungen tausendund-einer Namen Gottes erstreckenden lichtvollen „(Web)Schüsse“ im großen Bereich dieser Schöpfung weben **am Antlitz der Schöpfung** in einer Prägung der Allbarmherzigkeit ein solches Siegel des Erbarmens und Ornament der Barmherzigkeit und fertigen ein solches Siegel der Gnade, dass diese sich den Verständen glanzvoller zeigen als die Sonne.

Ja, **dieser Cemîl Allbarmherzige**, der die Sonne, den Mond, die Elemente, Mineralien, Pflanzen und Tiere wie die Webfäden eines gewaltigen Ornaments mit den Strahlen jener tausendundeinen Na-

men ordnet und dem Leben dienen lässt,.. der durch die äußerst entzückende und opferbereite Liebe und Güte aller pflanzlichen und tierischen Mütter Seine Allbarmherzigkeit zeigt,.. der die Lebewesen dem menschlichen Leben gefügig macht und dadurch ein äußerst schönes, liebliches, gewaltiges Ornament der Allumsorgung Gottes und die Wichtigkeit des Menschen zeigt und Seine glanzvollste Allbarmherzigkeit manifestiert: **Gewiss hat Er** vor Seiner absoluten Bedürfnislosigkeit **Seine Allbarmherzigkeit zu einem erhörten Fürsprecher** für die, in absoluter Bedürftigkeit befindlichen Lebewesen und Menschen **gemacht.**

O Mensch! Wenn du ein (wahrer) Mensch bist, **sage „Bismillâhir-Rahmânir-Rahîm“, finde jenen Fürsprecher!**

Ja, was auf der Erde die vierhunderttausend Gruppen verschiedener, mannigfaltiger Pflanzen und Tiere, ohne eine zu vergessen, durcheinander zu bringen, zur rechten Zeit, mit vollkommener Ordnung, mit Weisheit und Gnade umsorgt und verwaltet und **auf das Antlitz des Globus** das Siegel der Allgegenwart setzt, ist offenkundig, sogar ersichtlich die Allbarmherzigkeit. Und die Existenz dieser Allbarmherzigkeit ist so sicher wie die Existenz der Existierenden auf dem Antlitz dieses Globus; so hat ihre Bewahrheitung auch Beweise entsprechend der Anzahl jener Existierenden.

Ja, so wie es auf dem Antlitz der Erde ein solches Siegel der Allbarmherzigkeit und Prägung der Allgegenwart gibt, gibt es auch **auf dem Antlitz des geistigen Wesens des Menschen** eine solche Prä-

gung der Allbarmherzigkeit, die der Prägung der Güte auf dem Antlitz des Globus und der gewaltigen Prägung der Allbarmherzigkeit auf dem Antlitz der Schöpfung nicht nachsteht. Sie hat eine Umfassendheit gleichsam als ein Brennpunkt der Erscheinung der tausendundeinen Namen.

O Mensch! **Ist es überhaupt möglich, dass** der Herr, der dir dieses Antlitz gab und auf dieses Antlitz eine solche Prägung der Allbarmherzigkeit und Siegel der Allgegenwart setzte, **dich dir selbst überlässt, dir keine Bedeutung beimisst, auf deine Handlungen nicht achtet**, die ganze zu dir hingewandte Schöpfung sinnlos werden lässt, den Baum der Erschaffung zu einem bedeutungslosen Baum macht, dessen Früchte faul und verdorben sind, und Seine sonnenhaft klare Allbarmherzigkeit und lichthaft sich zeigende Allweisheit leugnen lässt, die in keiner Hinsicht Zweifel akzeptieren oder Mangelhaftigkeit haben? Um Gottes willen!

O Mensch! Wisse: **Um zum Thron dieser Allbarmherzigkeit zu gelangen, gibt es einen Aufgang; dieser Aufgang ist „Bismillâhir-Rahmânir-Rahîm“.** Und wenn du verstehen willst, wie sehr wichtig dieser Aufgang ist, schau auf den Beginn der hundertvierzehn Suren des Unnachahmlichen Kur'âns, ebenso auf die Anfänge aller segensreichen Bücher und die Ausgangspunkte aller segensreichen Handlungen. Und ein sehr sicheres Zeugnis für die Gewaltigkeit des wirklichen Wertes des Besmele ist das Folgende: Viele große Müctehid's wie İmam-ı Şâfiî (R.A.) haben gesagt: „Obwohl das

Besmele ein einziger Vers ist, wurde es hundertvierzehn Mal im Kur'ân herabgesandt.“

**VIERTES GEHEIMNIS: Die Erscheinung des Alleinbesitzens innerhalb grenzenloser Vielheit**

reicht für jeden mit der Anrede **إِيَّاكَ نَعْبُدُ**<sup>(1)</sup> nicht aus. Der Gedanke zerstreut sich. Um an den Herrn der Allgegenwart hinter der Einheit in ihrer Gesamtheit zu denken und

**إِيَّاكَ نَعْبُدُ وَإِيَّاكَ نَسْتَعِينُ**<sup>(2)</sup>

zu sagen, müsste man ein Herz von der Weite des Globus haben. **Und aufgrund dieses Geheimnisses zeigt Er an den einzelnen Dingen offenkundig die Prägung der Allgegenwart; um genauso bei jeder Art die Prägung der Allgegenwart zu zeigen und an den Herrn der Allgegenwart denken zu lassen, zeigt Er innerhalb des Siegels der Allbarmherzigkeit eine Prägung der Allgegenwart, damit jeder mühelos auf jeder Stufe**

**إِيَّاكَ نَعْبُدُ وَإِيَّاكَ نَسْتَعِينُ**<sup>(3)</sup>

sagt und unmittelbar den Heiligsten Herrn anredet und sich zu Ihm wendet.

<sup>(1)</sup> Dir allein dienen wir.

<sup>(2)</sup> Dir allein dienen wir, und Dich allein bitten wir um Hilfe.

<sup>(3)</sup> Dir allein dienen wir, und Dich allein bitten wir um Hilfe.

Um also dieses gewaltige Geheimnis zu bekunden ist es, dass der Allweise Kur'ân, wenn er im gewaltigen Bereich der Schöpfung z. B. von der Erschaffung der Himmel und der Erde spricht, mit einem Mal von einem ganz kleinen Bereich und ganz feinen Teil spricht, damit er offenkundig das Siegel der Allgegenwart zeigt.

Zum Beispiel: Bei der Erwähnung der Erschaffung der Himmel und der Erde trägt er vor über die Erschaffung des Menschen, die Stimme des Menschen und die Feinheiten der Gabe und Weisheit auf seinem Antlitz – damit der Gedanke sich nicht zerstreut, das Herz nicht erstickt, die Seele ihren Angebeteten unmittelbar findet. Zum Beispiel zeigt der Vers

(<sup>1</sup>) وَمِنْ آيَاتِهِ خَلْقُ السَّمَوَاتِ وَالْأَرْضِ وَاخْتِلَافُ السِّنِّتِمْ وَأَلْوَانِكُمْ

wunderhaft diese genannte Wahrheit.

**Ja, die Prägungen der Einheit bei den zahllosen Geschöpfen und der grenzenlosen Vielheit** haben wie ineinander liegende Kreise von der größten bis zur kleinsten Prägung (verschiedene) Arten und Stufen. Doch ist diese Einheit, wie sehr sie auch sein mag, eine Einheit in der Vielheit; die wahre Anrede kann sie nicht ganz verschaffen. Deshalb **muss hinter der Einheit die Prägung der Allgegen-**

---

(<sup>1</sup>) Und von Seinen Zeichen sind die Erschaffung der Himmel und der Erde und die Verschiedenheit eurer Sprachen und eurer Farben.

**wart sein**, damit sie nicht die Vielheit in den Sinn bringt und unmittelbar zum Heiligsten Herrn einen Weg im Herzen bahnt.

**Auch hat Er, um auf die Prägung der Allgegenwart die Blicke zu wenden und die Herzen zu lenken** auf diese Prägung der Allgegenwart **die Prägung der Allbarmherzigkeit und Siegel des Erbarmens gelegt**, die ein höchst verlockendes Ornament, höchst glanzvolles Licht, höchst entzückender Reiz, höchst liebliche Cemâl und höchst starke Wahrheit sind. Ja, es ist die Stärke dieser Allbarmherzigkeit, die die Blicke der Bewusstseinsbesitzer zu sich lenkt und zur Prägung der Allgegenwart führt,.. die an den Herrn der Allgegenwart denken und dadurch die wahre Anrede in

اِيَّاكَ نَعْبُدُ وَاِيَّاكَ نَسْتَعِينُ<sup>(1)</sup> erfahren lässt.

Weil also „**Bismillâhir-Rahmânir-Rahîm**“ ein Verzeichnis der Fâtiha und ein kurz gefasstes Resümee des Kur’âns ist, wurde es zum Titel und Dolmetscher dieses erwähnten gewaltigen Geheimnisses. **Wer diesen Titel ergreift, kann die Ebenen der Allbarmherzigkeit durchqueren. Und wer diesen Dolmetscher sprechen lässt, lernt die Geheimnisse der Allbarmherzigkeit, sieht die Lichter der Erbarmung und Güte.**

---

<sup>(1)</sup> Dir allein dienen wir, und Dich allein bitten wir um Hilfe.

**FÜNFTES GEHEIMNIS: In einem Segensreichen Hadīs ist gelangt:**

إِنَّ اللَّهَ خَلَقَ الْإِنْسَانَ عَلَى صُورَةِ الرَّحْمَنِ <sup>(1)</sup>

– bzw. so, wie es genau wörtlich gesagt wurde. **Diesen Hadīs haben manche Ordensleute auf eine, den Glaubens-Lehren nicht passende sonderbare Weise exegiert.** Manche (Gott)Verliebte unter ihnen haben sogar das geistige Wesen des Menschen als ein Ebenbild des Allbarmherzigen angesehen. Weil bei den meisten der Verliebten eine Ekstase und Verwechslung vorkommt, sind sie bei ihren wahrheitswidrigen Auffassungen vielleicht entschuldbar. Aber diejenigen, die bei Besinnung sind, dürfen gedanklich ihre, den Glaubensgrundlagen widersprechenden Darstellungen nicht akzeptieren; wenn sie es tun, begehen sie einen Fehler.

Ja, die Heiligste Persönlichkeit Gottes, der die gesamte Schöpfung (so leicht) wie ein Schloss, ein Haus wohlgeordnet verwaltet, die Gestirne wie die Atome weisheitsvoll und leicht kreisen lässt und umherführt und die Atome ordentlich wie Beamte bedient, hat keinen Teilhaber, Gleichwertigen, Gegenpol, Ebenbürtigen und kann gemäß dem Geheimnis

---

<sup>(1)</sup> Wahrlich, Allah erschuf den Menschen nach dem Ebenbild des Allbarmherzigen.

لَيْسَ كَمِثْلِهِ شَيْءٌ وَهُوَ السَّمِيعُ الْبَصِيرُ<sup>(1)</sup> auch kein Ebenbild, Gleiches, Abbild und Ähnliches haben. Doch kann man gemäß dem Geheimnis

وَلَهُ الْمَثَلُ الْأَعْلَىٰ فِي السَّمَوَاتِ وَالْأَرْضِ وَهُوَ الْعَزِيزُ الْحَكِيمُ<sup>(2)</sup>

durch Beispiele und Gleichnisse Seine Wirksamkeiten, Eigenschaften und Namen betrachten. Beispiele und Gleichnisse sind also hinsichtlich der Wirksamkeiten möglich.

**Eines der vielen Aspekte, was mit diesem erwähnten Segensreichen Hadīs gemeint ist, ist Folgendes: Der Mensch ist in einer Beschaffenheit, dass er den Namen Allbarmherziger gänzlich zeigt.** Ja, es bedeutet: So wie am Antlitz der Schöpfung –wie wir es im Vorigen dargelegt haben– sich der Name Allbarmherziger zeigt, der aus den Strahlen der tausendundeinen Namen in Erscheinung tritt,.. und so wie am Antlitz der Erdoberfläche der Name Allbarmherziger gezeigt wird, der durch die grenzenlosen Erscheinungen der absoluten Allumsorgung Gottes sichtbar wird,.. zeigt auch die umfassende Veranlagung des Menschen in kleinem Maßstab –wie das Antlitz der Erde und das Antlitz der

---

(1) Es gibt nichts Seinesgleichen, und Er ist der Allhörende, der Allsehende.

(2) Und Ihm gebührt das höchste Gleichnis in den Himmeln und auf der Erde; und Er ist der Hoch Überlegene, der Allweise.

Schöpfung– wieder die vollkommene Erscheinung jenes Namens Allbarmherziger.

**Auch ist es ein Hinweis (auf Folgendes): Der Beweis der Erfahrenden wie der Lebewesen und Menschen** –die die Beweise und Spiegel des Allbarmherzigen Erbarmungsvollen Herrn sind– **für diesen Wesensnotwendig Existierenden Herrn ist dermaßen sicher, klar und offenkundig**, dass so wie man über einen glanzvollen Spiegel, der das Abbild und die Spiegelung der Sonne umfasst, hinweisend auf seinen Glanz und die Klarheit seines Beweisens sagt „dieser Spiegel ist die Sonne“, auch gesagt wurde und wird „beim Menschen findet sich das Ebenbild des Allbarmherzigen“ – hinweisend auf die Klarheit seines Beweisens und seine volle Beziehung. Und die gemäßigte Gruppe der Leute des Wahdet-ül-Wücûd haben „Lâ mewcûde illâ Hu“(1) aufgrund dieses Geheimnisses, als eine Bezeichnung für die Klarheit dieses Beweisens und die Vollkommenheit dieser Beziehung gesagt.

(2) اللَّهُمَّ يَا رَحْمَنُ يَا رَحِيمُ حَقِّ بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ اِرْحَمْنَا كَمَا يَلِيقُ بِرَحِمَتِكَ وَفَهْمَنَا سُرَارَ بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ كَمَا يَلِيقُ بِرَحْمَاتِنَا آمِينَ

(1) Es gibt nichts (wahrhaft) Existierendes außer Ihm.

(2) O Allah, o Allbarmherziger, o Erbarmer! Um des „Im Namen Allahs, des Allbarmherzigen, des Erbarmers“ willen, erbarme Dich unser, wie es Deiner Erbarmung entspricht, und lass uns die Geheimnisse des „Im Namen Allahs, des

**SECHSTES GEHEIMNIS:** O hilfloser Mensch, der du dich in grenzenloser Hilflosig- und endloser Bedürftigkeit wälzt! **Ein wie wertvoller Mittler und wie erhörter Fürsprecher die Allbarmherzigkeit ist**, verstehe hierdurch:

Diese Allbarmherzigkeit ist ein Mittler für solch einen Allgewaltigen Sultan, in dessen Armee die Gestirne und Atome gemeinsam mit vollkommener Ordnung und Gehorsam dienen. Und dieser Allgewaltige Herr und Überzeitliche und Ewige Sultan hat eine persönliche Bedürfnislosigkeit, ist in absoluter Bedürfnislosigkeit, ist ein Absolut Reicher, der in keiner Hinsicht die Schöpfung und die Existierenden braucht. Und die gesamte Schöpfung ist unter Seinem Befehl und Lenken und unter Seiner Majestät und Gewaltigkeit in höchstem Gehorsam in Demut vor Seiner Allgewalt. **Die Allbarmherzigkeit also bringt dich –o Mensch!–** in die Gegenwart des Absolut Bedürfnislosen und des Ewigen Sultans und macht dich Ihm zum Freund und Angeredeten, bringt dich in die Stellung eines geliebten Dieners.

Doch so wie du ja an die Sonne nicht heranreichst, sehr weit entfernt bist, dich in keiner Hinsicht nähern kannst, aber das Licht der Sonne mittels deines Spiegels die Spiegelung und Erscheinung der Sonne dir in die Hand gibt, so auch sind wir zwar endlos weit entfernt von jenem Heiligsten Herrn und jener Überzeitlichen und Ewigen „Sonne“, können uns Ihm

---

Allbarmherzigen, des Erbarmers“ verstehen, wie es Deiner Allbarmherzigkeit entspricht, âmîn!

nicht nähern, doch bringt das Licht Seiner Allbarmherzigkeit Ihn uns nahe.

Nun also, o Mensch! **Wer diese Allbarmherzigkeit findet**, findet einen ewigen, unerschöpflichen Lichter-Schatz. **Der Weg, diesen Schatz zu finden, ist die Sunna und Befolgung des Ehrwürdigen Gesandten Aleyhissalâtü Wesselâm**, der ein glanzvollstes Exemplar und Repräsentant der Allbarmherzigkeit und die beredteste Sprache und Verkünder dieser Allbarmherzigkeit ist und im Kur'ân mit der Bezeichnung „Barmherzigkeit für alle Welten“ benannt wird. **Und der Anlass für diese sich verkörperte Barmherzigkeit, die eine „Barmherzigkeit für alle Welten“ ist, ist das Salawât**. Ja, die Bedeutung des Salawât ist „Barmherzigkeit“. Und das Salawât, das ein Bittgebet um Barmherzigkeit für jene lebendige, verkörperte Barmherzigkeit ist, ist ein Anlass, zu jener „Barmherzigkeit für alle Welten“ zu gelangen. Darum nimm dir das Salawât zum Anlass, um zu jener „Barmherzigkeit für alle Welten“ hinzukommen, und jene Persönlichkeit wiederum zum Anlass für die Allbarmherzigkeit des Allbarmherzigen.

Dass die ganze Religionsgemeinschaft für Aleyhissalâtü Wesselâm, der eine „Barmherzigkeit für alle Welten“ ist, in grenzenloser Vielzahl Salawâte in der Bedeutung von Barmherzigkeit ausspricht, beweist glanzvoll, ein wie wertvolles Geschenk Gottes die Barmherzigkeit ist und einen wie weiten Rahmen sie hat.

**Kurz:** Der wertvollste Brillant und Türsteher des Schatzes der Allbarmherzigkeit ist die Persönlichkeit

Ahmed's<sup>(1)</sup> Aleyhissalâtü Wesselâm, sein allererster Schlüssel „Bismillâhir-Rahmânir-Rahîm“ und ein sehr leichter Schlüssel wiederum das Salawât.

اللَّهُمَّ بِحَقِّ اسْرَارِ بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ صَلِّ وَسَلِّمْ عَلَيَّ مِنْ أَرْسَلْتَهُ رَحْمَةً  
لِلْعَالَمِينَ كَمَا يَلِيْقُ بِرَحْمَتِكَ وَبِحُرْمَتِهِ وَعَلَىٰ آلِهِ وَأَصْحَابِهِ أَجْمَعِينَ  
وَارْحَمْنَا رَحْمَةً تُغْنِيَابِهَا عَنْ رَحْمَتِ مَنْ سِوَاكَ مِنْ خَلْقِكَ أَمِينَ

سُبْحَانَكَ لَا عِلْمَ لَنَا إِلَّا بِآلَمَاتِنَا إِنَّكَ أَنْتَ الْعَلِيمُ الْحَكِيمُ<sup>(2)</sup>

\* \* \*

---

(1) (Anm. d. Ü.): „Ahmed“ ist ein, im Evangelium angekündeter Name des Ehrwürdigen Gesandten (Seiner Erhabenheit Muhammeds) Aleyhissalâtü Wesselâm. Es bedeutet: „Der Meist Lobpreisende; des vielen Gepriesenwerdens Würdige; der Sehr Geliebte.“

(2) O Allah! Um der Geheimnisse des „Im Namen Allahs, des Allbarmherzigen, des Erbarmers“ willen, schenke dem, den Du als „Barmherzigkeit für alle Welten“ gesandt hast, Barmherzigkeiten und Frieden, wie es Deiner Allbarmherzigkeit und seiner Ehre entspricht, sowie all seinen Angehörigen und Sahâbi's. Und erbarme Dich unser solcherweise, dass wir dadurch, außer Deiner, die Barmherzigkeit Deiner Geschöpfe nicht brauchen, âmîn. \* Gepriesen seist Du. Wir haben kein Wissen außer dem, was Du uns gelehrt hast; wahrlich, Du bist der Allwissende, der Allweise.